[redacted]

Von: [redacted]
Gesendet: [redacted]
An: [redacted]
Betreff: WG: 2022-0132 GBL Auftrag 2022-0132: Bürgerantrag 24 GO - Verkehrsberuhigter Bereich Dr.-Tigges-Weg
Anlagen: 1-Einfahrt.jpg; 2- Einfahrt.jpg; Dr.-Tigges-Weg Spielsituation.jpg; Dr.-Tigges-Weg Spielsituation2.jpg; 5-Durchfahrtssituation.jpg; Ausfahrt.jpg

Von: [redacted]
Gesendet: Sonntag, 1. Mai 2022 21:22
An: [redacted]
Betreff: Bürgerantrag gemäß Paragraf 24 GO NRW, Verkehrsberuhigter Bereich

Sehr geehrt[redacted]

hiermit stelle ich einen Bürgerantrag gemäß Paragraf 24 GO NRW für den Bereich Dr.-Tigges-Weg (oberer Abzweig) in 42115 Wuppertal-Elberfeld. Ziel dieses Bürgerantrages ist die Umwidmung des Teils der o.g. Straße in einen Verkehrsberuhigten Bereich, um einen besseren Verkehrsschutz für die Kinder der Anwohner herzustellen.

Hintergrund
Der obere Teil des Dr.-Tigges-Weg ist eine Sackgasse, die primär von Anwohnern, Besuchern und Dienstleistern befahren wird (Siehe Fotos im Anhang). In den letzten Jahren sind zahlreiche Familien mit kleinen Kindern in diesen ruhigen, innenstädtischen Bereich gezogen. Mittlerweile wohnen 18 Kinder im Alter von 1 - 14 Jahren in den Häusern 13, 17, 19, 21 und nutzen die Straße als zentralen Treffpunkt für das Spiel im Freien.

Durch die sehr enge Bebauung mit Mehrfamilienhäusern ist die Straße die einzige Möglichkeit gemeinsam im Freien zu spielen. Durch die günstige Topographie, die im Gegensatz zu den meisten Straßen im Briller Viertel keine Hanglage darstellt, lernen unsere Kinder auf der Straße Fahrrad fahren, spielen Fangspiele und verbringen ihre Nachmittage dort mit Freunden. Leider birgt das Spiel auf einer nicht verkehrsberuhigten Straße Gefahren.

Begründung
Die Gefahren entstehen dabei vor allem durch ortsunkundige Autofahrer und Lieferanten (Besucher, Paketdienstleister und Essenslieferanten). Beide Gruppen fahren mit erlaubt-hoher Geschwindigkeit durch den engen Dr.-Tigges-Weg, weil keine Beschilderung auf die Gefahrenlage durch spielende Kinder hinweist. Auch ein warnender mündlicher Hinweis durch uns ist nicht zielführend, weil, vor allem bei den Lieferanten, immer neue erschrockene Gesichter vor uns stehen. Wir haben bereits mehrfach brenzlige Situationen miterlebt, die nur mit sehr viel Glück glimpflich ausgegangen sind. Es rechnet einfach niemand damit, dass hier Kinder spielen und das fehlende Tempolimit lässt auch nicht darauf schließen.

Darüber hinaus springen durch die unübersichtlichen Grünanlagen und Hecken Kinder urplötzlich im Spiel auf die Straße. Ein erfolgreiches Bremsmanöver ist in solchen Fällen nur bei Schrittgeschwindigkeit zu gewährleisten. Das ist allen ortskundigen Anwohnern völlig klar. Deswegen behandeln wir Anwohner den Dr.-Tigges-Weg ohnehin bereits als verkehrsberuhigten Bereich und fahren rücksichtsvoll Schrittgeschwindigkeit. Dadurch entsteht für unsere Kinder allerdings auch eine trügerische Sicherheit, die bei den nächsten unwissenden Besuchern schnell zur Gefahr werden kann.

Anwohner
Das Vorhaben, die Sicherheit unserer Kinder durch einen Bürgerantrag zu erhöhen, wurde ausnahmslos von

allen Anwohner begrüßt. Schließlich haben auch kinderlose Anwohner ähnliche Probleme, denn die Zugänge zu den Mehrfamilienhäusern sind ausschließlich über die Straße erreichbar. Da es keinen Bürgersteig gibt, stellt der erste Schritt auf die Straße für Fußgänger immer ein Risiko dar. Durch die Hecken sehen Fahrer die Fußgänger erst im letzten Moment, damit verlängert jedes Tempo über Schrittgeschwindigkeit den Bremsweg in einen für Anwohner gefährlichen Bereich.

Bauliche Voraussetzungen
Die Straße ist bereits gepflastert und baulich von dem anderen Teil des Dr.-Tgges-Weg abgesetzt (siehe Fotos). Der typische Charakter einer Straße ist im Dr.-Tigges-Weg ohnehin nicht gegeben. Die Straße wird regelmäßig von Spaziergängern für den Zugang zum Naherholungsgebiet Kaiserhöhe genutzt, es ist eine Sackgasse und es ist auch kein Bürgersteig vorhanden.

Ich spreche für alle Anwohner, wenn ich sage, dass wir für eine städtisch angeordnete geschwindigkeitsmindernde Maßnahme sehr dankbar wären. Für unsere Kinder ist das Spiel auf der Straße alternativlos und die steigende Anzahl an Beinahe-Unfällen mit immer neuen Lieferanten zwingt uns jetzt schnellstmöglich zu handeln, vor allem in Hinblick auf den nahenden Sommer. Die Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereich würde die Sicherheit für unsere Kinder erheblich erhöhen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung. Im Anhang finden Sie eine Bild-Dokumentation der Sachlage.

Viele Grüße
[redacted]